Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2845

31. 10. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heidemarie Lüth und der Gruppe der PDS

Arbeitslose Frauen und Mädchen in der Bundesrepublik Deutschland

Mit 3,521 Millionen Erwerbslosen Ende September 1995 ist die Arbeitslosigkeit höher als vor Jahresfrist. Nach Rechnungen von Wirtschaftsverwaltungen liegt die tatsächliche Quote – also einschließlich ABM, Vorruhestand usw. – wesentlich höher.

Weiter gestiegen ist die Anzahl von Langzeitarbeitslosen. Besonders betroffen sind Frauen und Mädchen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele arbeitslose Frauen und Mädchen gab es am 30. September 1995 in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und differenziert betrachtet nach folgenden Kriterien:
   - in den einzelnen Bundesländern,
   - in den Altersgruppen 16 bis 18 Jahre,
     19 bis 25 Jahre,
     25 bis 40 Jahre,
     41 bis 49 Jahre,
     50 bis 55 Jahre,
     56 bis 60 Jahre.
2. In welchem Arbeitsamtsbezirk jedes Bundeslandes gab es am 30. September 1995 jeweils die höchste Anzahl von arbeitslosen Frauen und Mädchen?
3. Wie viele alleinstehende Frauen in den in Frage 1 genannten Altersgruppen waren am 30. September 1995 arbeitslos?
4. Wie viele Mütter mit wie vielen Kindern waren am 30. September 1995 arbeitslos, unterteilt nach folgenden Kriterien
   - Mütter mit 1 Kind,
     Mütter mit 2 Kindern,
     Mütter mit 3 Kindern,
     Mütter mit mehr als 3 Kindern?
5. Wie viele Kinder in den Altersstufen bis 3 Jahre,
   3 bis 6 Jahre,
   6 bis 14 Jahre,
   14 bis 16 Jahre,
   16 Jahre und älter

lebten am 30. September 1995 in Haushalten von alleinerziehenden arbeitslosen Müttern?

6. Wie hoch ist die Dauer der Arbeitslosigkeit von Frauen und Mädchen im Durchschnitt insgesamt, in den in Frage 1 genannten Altersgruppen insgesamt und untergliedert nach alleinlebenden, verheirateten und alleinerziehenden Frauen und Mädchen?

7. Wie viele Frauen und Mädchen lebten am 30. September 1995 in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und in den in Frage 1 genannten Altersgruppen von Arbeitslosenhilfe?

8. Wie viele Frauen und Mädchen ab 19 Jahren nahmen insgesamt und in den einzelnen Bundesländern per 30. September 1995 an Umschulungen teil?

9. Frauen und Mädchen welcher Berufsgruppen nahmen hauptsächlich an Umschulungen teil?

10. In welchen Berufsgruppen erfolgt hauptsächlich eine Umschulung?

11. Wie viele Frauen und Mädchen nahmen per 30. September 1995 an Umschulungen teil,
    - die insgesamt eine neue Ausbildung zum Ziel haben,
    - die zu einem Teilabschluß führen,
    - die einen Kurs bis zu etwa sechs Wochen ausfüllen?

12. Wie viele Frauen und Mädchen wurden 1994 und bis zum 30. September 1995 nach der Umschulung in die Erwerbsarbeit vermittelt?

13. Wie viele Frauen und Mädchen waren am 30. September 1995 insgesamt, in den in Frage 1 genannten Altersgruppen und in den einzelnen Bundesländern in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme?

14. Welche Aussagen kann die Bundesregierung dazu treffen, ob Frauen und Mädchen im prozentualen Anteil zur Gesamtarbeitslosigkeit in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vermittelt werden?

15. In welche Bereiche erfolgt vorrangig die Vermittlung von Frauen und Mädchen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen?

16. Welche Aussagen können darüber getroffen werden, inwieweit die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der beruflichen Qualifikation des jeweiligen Mädchens oder der jeweiligen Frau entsprechen?

17. Wie viele Frauen arbeiteten am 30. September 1995 nach den Bedingungen des § 249 h AFG?

18. Wie ist die Finanzierung für den in Frage 17 genannten Personenkreis geregelt, und wie schätzt die Bundesregierung die künftige Sicherung ein?

19. Welche konkreten Auswirkungen sieht die Bundesregierung durch die finanziellen Einbußen während der Arbeitslosigkeit für die betroffenen Frauen und Mädchen?

20. Wie stellt sich das in Frage 19 genannte Problem konkret für die im Handel und in der Textilindustrie beschäftigten Frauen und Mädchen dar?

21. Wie viele Frauen und Mädchen insgesamt und differenziert nach den in der Frage 1 genannten Altersgruppen erhielten per 30. September 1995 nach dem Wegfall des Arbeitslosengeldes keine Arbeitslosenhilfe?

22. Wie viele Frauen und Mädchen erhielten per 30. September 1995 zum Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG?

Bonn, den 26. Oktober 1995

Heidemarie Lüth
Dr. Gregor Gysi und Gruppe



Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333